



Famulatur-Merkblatt

1. Info-Mail an Famulanten/in.
2. Vorstellung und Begrüßung des/der Famulanten/in) an der Klinik im Rahmen der Morgenbesprechung und durch Fotoaushang; Zuteilung eines/einer Famulaturbetreuers/in im Rahmen der Morgenbesprechung und Mitteilung an Frau Rohrer.
3. Einführungsgespräch (15–30 Minuten), Erläuterung der Klinikabläufe, kurze Besprechung des OSCE-Skriptes (am ersten, zweiten Tag) durch den/die Famulaturbetreuer/in.
4. Einschulung in Stationstätigkeiten und Abläufe durch Frau Drⁱⁿ Wagner (Stationsärztin) und Turnusärzte/Innen.
5. Famulaturbetreuer/In ist Hauptansprechpartner für Famulant/in für Fragen und Reklamationen sowie Erklärungen im Rahmen der Famulatur und kann jederzeit bei Unklarheiten über Freeset kontaktiert werden. Famulant/in meldet Abwesenheiten sowohl bei Frau Rohrer als auch bei Famulaturbetreuer/in.
6. Tagesablauf der Famulatur: morgendliche Mithilfe in der Stationsroutine (Blutabnahme, etc.); anschließend, wenn zeitlich möglich, Visitenbegleitung bei Famulaturbetreuer/In. Danach Assistenz im OP bzw. in der Ambulanz, wenn personell machbar, primär bei Famulaturbetreuer/In. Famulaturbetreuer/In erläutert dem/der Famulant/in geplante Eingriffe im OP und bespricht diese kurz, schult den/die Famulanten/in ein in die chirurgische Händedesinfektion, erläutert dem/der Famulanten/in ausgewählte ambulante Patient/Innen sowie grundlegende orthopädische Arbeits- und Untersuchungstechniken. Speziell die gezielte Anamneseerhebung, weiters die Knie- und Hüftuntersuchung, sowie ein adäquates Verhalten im OP (chirurgische Händedesinfektion, steriles Arbeiten), sind im Rahmen der Famulatur zu erlernen und zu üben. Hauptverantwortlich hierfür sind einerseits der/die Famulaturbetreuer/In, aber auch der/die Famulant/in selbst, der/die sich durch entsprechendes Studium des Skriptes, sowie entsprechendes (klinisches) Engagement auszuweisen hat.
7. Eventuelle Beschwerden über den/die Famulanten/in sind an Frau Rohrer

bzw. den/die Famulaturbetreuer/in zu melden, um hier primär im einvernehmlichen Gespräch und erst sekundär durch sanktionierende Maßnahmen tätig zu werden. Als Letztansprechpartner fungiert die Klinikleitung Univ. Prof. Leithner/OA Kastner.

Der/die Famulant/in wird im Rahmen des Einführungsgespräches über diesen Ablauf sowie möglicher Ansprechpersonen informiert.

8. Täglich nach Dienstübergabe um 14:55 Uhr erfolgt ein ca. 5-10-minütiges Gespräch mit „summing up“ des Tages, Hervorhebung klinisch relevanter Punkte (zB bei Operationen/Ambulanz), Beantwortung von Fragen sowie gegenseitiges Feedback.
9. Einmal wöchentlich 15-minütige Besprechung eines/einer Patienten/in (ambulant oder stationär). Der/die Famulant/in bereitet sich anhand bestehender Unterlagen auf das Gespräch vor, erhebt gezielt die Anamnese des/der Patienten/in und führt klinische Untersuchung durch. Anschließend wird dieser/diese Patient/in dem/der Famulaturbetreuer/in mündlich vorgestellt und anschließend mit diesem/dieser gemeinsam durch besprochen. Dabei soll der/die Famulant/in konstruktives Feedback über Positives und Negatives der durchgeführten Präsentation erhalten und Fragen des/der Famulanten/in zu dem Casus beantwortet werden.
10. Abschließend 15–30-minütiges Gespräch am Ende der Famulatur mit Famulaturbetreuer/in mit gegenseitigem Feedback über die Famulatur, gegenseitige Evaluierung.
11. Im Rahmen der Famulatur ein Gespräch mit der Klinikleitung (Dauer ca. fünf Minuten) für Fragen, Anregungen und beidseitiges Feedback.
12. Überprüfung der Einhaltung der gesamten Punkte mittels Checkliste, welche im Rahmen des Einführungsgespräches an den/die Famulanten/in ausgehändigt wird und von beiden Seiten, Famulant/in und Betreuer/in unterzeichnet wird und am Ende der Famulatur bei Frau Rohrer im Studierendensekretariat abgegeben wird. Die vollständig ausgefüllte Liste ist ebenso wie der ausgefüllte und abgegebene Evaluierungsbogen Voraussetzung für den Erhalt der Famulaturbestätigung.
13. Wichtige Telefonnummern:
Frau Rohrer (Studierendensekretariat): 0316/385-12595
Frau Kesinovic (Vorstandssekretariat): 0316/385-14807
PD. DDr. L. Holzer (Studierendenbeauftragter) 0316/385-87436
individuell zu ergänzen: Famulaturbetreuer/In: 0316/385-.....